

und riefen einer um den andern: ‚Komm doch, Gänseblümchen! Komm doch!‘ Aber es kam keins. Die drei Könige wurden endlich böse und schlugen mit ihren Säbeln auf die Erde. Aber es kam immer noch kein Gänseblümchen hervor. Als sie aber noch lange umsonst gewartet hatten, gingen sie endlich verdrießlich nach Hause.

„Zwei Wochen danach kamen sie wieder auf die Wiese. Und siehe, da war dieselbe über und über mit Gänseblümchen und andren Blumen bedeckt. ‚Ja, ja,‘ meinte der eine, ‚der liebe Gott ist doch viel mächtiger als wir. Was er will, das geschieht auch!“

Falsche Scham.

An dem Rande eines Teiches saß ein Frosch. Er stemmte den Kopf auf das eine Vorderfüßchen und sah verdrießlich in das Wasser hinein.

Das bemerkte eine Eidechse. Die sprach zu ihm: „Was fehlt dir denn, lieber Freund?“

„Ach, ich ärgere mich so sehr.“

„Aber weshalb denn, lieber Freund?“

„Ich ärgere mich, daß ich nur ein Frosch bin.“

„Aber warum ärgerst du dich darüber? Ihr Frösche habt doch ein gar herrlich Leben! Ihr